



Bewerbung für die Teilnahme von Schulen am Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» Kanton Wallis

**«Kulturagenten – für kreative Schulen» ist ein Projekt
für kulturelle Bildung und Schulentwicklung,
initiiert und gefördert von der Stiftung Mercator Schweiz
in Zusammenarbeit mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden,
Bern, Freiburg, St. Gallen, Thurgau, Wallis und Zürich.
www.kulturagenten.ch**

Sehr geehrte Schulleitung,
 liebe Lehrerinnen und Lehrer

Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» bringt die Künste und die Schule zusammen. In England und Deutschland wurden Kulturagenten-Projekte bereits erfolgreich durchgeführt: Jetzt wird das Pilotprojekt auch in der Schweiz lanciert. Die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis ermöglicht zwei Schulen die Teilnahme am Projekt.

Den Schülerinnen und Schülern öffnet sich die Kunstwelt, sie begegnen Kunstschaaffenden, erleben Kulturinstitutionen, erweitern ihr kreatives, künstlerisches Spektrum, ihr Wissen über Wesen und Vokabular der Kunst und lernen, vorurteilsfreier und selbstverständlicher an ihr teilzunehmen. Diese Prozesse stärken ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

Während der Projektdauer von vier Jahren arbeitet eine Kulturagentin oder ein Kulturagent eng mit der Schule zusammen. Die Kulturagentin oder der Kulturagent ist keine Lehrperson, erhält jedoch einen Arbeitsplatz an der Schule. Kulturagentinnen und Kulturagenten sind oft selber künstlerisch tätig, kennen sich im Bereich der ästhetisch-kulturellen Bildung sehr gut aus, engagieren externe Kunstschaaffende für Projekte an der Schule und vernetzen die Schule mit den Kultureinrichtungen der Region. Für die Umsetzung der Kulturprojekte stehen den Schulen pro Jahr CHF 12 500 zur Verfügung. Eine Lehrperson der Schule nimmt während dem Projekt die Aufgabe einer internen Schulkoordination wahr und verbindet die Kulturagenten mit der Schule. Tempo und Ziele des Entwicklungsprozesses steuert jeweils die Schule.

Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» ersetzt die musischen Unterrichtsfächer nicht, sondern ist ein zusätzliches Angebot für die Schulen.

Für den Pilotprojektstart ab Schuljahr 2018/19 können zwei Schulen der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II (Fachmittelschule, Handelsmittelschule oder Schule für Berufsvorbereitung) aus dem Oberwallis teilnehmen. Die Bewerbungsfrist läuft bis 12. Februar 2018.

Bei Fragen können Sie sich direkt mit der Leiterin des Kulturfunkens-Programms in Verbindung setzen:

Kulturfunkens
 Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis
 Nicole Grieve
 wallis@kulturagenten.ch
 079 930 88 68



Le Canton
 du Valais
 encourage
 la culture
 Der Kanton
 Wallis
 fördert Kultur

Kulturfunkens
 In der Schule
 Etincelles de
 culture à l'école

Sind Sie überzeugt? Dann füllen Sie diese Bewerbung bitte digital aus. Das Kulturfunkens-Programm der Dienststelle für Kultur und die Stiftung Mercator Schweiz prüfen sie und wählen gemeinsam die Schulen aus. Dabei ist nicht entscheidend, was eine Schule kulturell und künstlerisch bereits vorzuweisen hat. Wichtig sind die Lust und der Wille, sich auf ein spannendes und bewegendes Projekt einzulassen.

Bewerbungsschluss ist der Montag, 12. Februar 2018.

Die digitale Version finden Sie auf unserer Webseite:
www.kulturagenten.ch.

Bitte schicken Sie diese als Anlage an schulbewerbung.wallis@kulturagenten.ch

WAS SIND KULTURAGENTEN

Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» will bei Kindern und Jugendlichen Interesse an den Künsten wecken und die selbstverständliche Teilhabe an Kultur fördern. Gleichzeitig eröffnet es den Schulen die Chance, von den Künsten zu lernen und die eigene Schulkultur auf verschiedenen Ebenen weiterzuentwickeln. Am einfachsten lässt sich das Projekt über seine Bausteine erklären.

Die Kulturagentin, der Kulturagent

Kulturagenten sind der Dreh- und Angelpunkt des Projektes. Sie kennen sich mit Kultur aus, sind oft selbst künstlerisch tätig und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfahren. Sie werden in der Schule integriert und haben dort einen festen Platz. Sie organisieren Kunstaktionen mit Schülerinnen und Schülern, Partnerschaften mit regionalen Kulturinstitutionen oder Weiterbildungen für Lehrpersonen. Sie schöpfen aus der zeitgenössischen, professionellen Kunst und Kultur – von Film über Theater bis zu Performance und Musik – und engagieren externe Kulturschaffende für Projekte mit den Schülerinnen und Schülern. Beispiele, die in Deutschland durchgeführt wurden, sind auf www.kulturagenten.ch zu finden.

Der Kulturfahrplan

Jede Schule erstellt im ersten Projektjahr ihren eigenen Kulturfahrplan und legt darin ihre Ziele fest. Wichtig ist, bereits vorhandene Ressourcen zu nutzen, etwa bestehende Kulturangebote oder Kompetenzen von regionalen Kunstschaffenden und Lehrpersonen mit besonderen Interessen und – künstlerischen – Talenten.

Die/der Kulturbeauftragte

Jede Schule benennt eine Lehrperson als Kulturbeauftragte. Sie verbindet die Kulturagentin mit der Schule und vertritt das Projekt im Schulhaus und im Lehrerkollegium. Die Kulturbeauftragte bildet mit anderen Lehrpersonen die Arbeitsgruppe Kultur und unterstützt die Kulturagentin im pädagogischen Bereich. Die Kulturbeauftragten der teilnehmenden Schulen vernetzen sich und bilden sich weiter.

Das Kunstgeld

Das Kunstgeld sind finanzielle Mittel, die für das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» reserviert sind. Es beträgt durchschnittlich CHF 12 000 pro Schule und pro Jahr für die vierjährige Laufzeit des Projekts. Das Kunstgeld hilft, ausgewählte Projekte zu realisieren.

Projekt Schweiz

Angestrebt wird, dass in der Schweiz zwanzig unterschiedliche Schulen mitmachen – kleine, grosse, verschiedene Schulstufen, in der Stadt, auf dem Land, Tagesschulen. Im Sommer 2018 startet das Projekt im Kantonsverbund Bern, Freiburg, Wallis und im Kanton Zürich an insgesamt zwölf Schulen. Im Sommer 2019 werden weitere Schulen folgen.

Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt wird extern wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Es sind zwei grössere Veranstaltungen geplant, an der die Resultate aus dem Projekt vorgestellt werden. Die Schulen erhalten dabei einen Vergleich und Anregungen über die Aktivitäten an anderen Orten. Das Projekt soll nicht nur über Publikationen vom Kulturfunk und der Stiftung Mercator Schweiz Öffentlichkeit gewinnen, sondern auch durch die Schule und ihr Umfeld.

WAS MUSS DIE SCHULE MITBRINGEN?

Sie lässt sich auf einen vierjährigen Entwicklungsprozess und die damit verbundenen Arbeiten ein.

Die Schule arbeitet mit der Kulturagentin oder dem Kulturagenten zusammen und ermöglicht ihnen den Zugang zur Schule.

Eine Lehrperson der Schule erfüllt die Arbeit der Kulturbeauftragten im Rahmen des Berufsauftrags. Dafür sollen ihr im Rahmen der Arbeitszeit jährlich zusätzlich 100 Arbeitsstunden im Tätigkeitsbereich «Schule» zugewiesen werden. Diese Zuweisung wird mit der Dienststelle für Unterrichtswesen organisiert.

Die Schule stellt die notwendigen Gefässe (Sitzungen, Weiterbildungen, Projektwochen) für die Durchführung des Projekts zur Verfügung. Ziel ist es, die geplanten Aktivitäten in die bestehenden Gefässe einzubetten.

Die Schule stellt idealerweise in ihrem Budget ab 2019 für Kulturprojekte einen gleich hohen Beitrag zur Verfügung wie das vom Kanton zur Verfügung gestellte Kunstgeld (durchschnittlich pro Jahr CHF 12 500). Dies ist keine Bedingung für eine Teilnahme, erleichtert aber die Arbeit der Kulturagentin und ermöglicht der Schule, besser vom Projekt zu profitieren.

Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» ersetzt die musischen Unterrichtsfächer nicht, sondern ist ein zusätzliches Angebot für die Schulen. Die Dienststelle für Unterrichtswesen weist die Schulen darauf hin, dass in den musischen und gestalterischen Fächern Unterricht gemäss Lehrplan stattfinden muss.

ZEITPLAN

Montag, 12. Februar 2018	Bewerbungsfrist
Ende Februar 2018	Entscheid über Berücksichtigung
Ende März 2018	Treffen Schulleitungen/Lehrpersonenvertretung mit dem Walliser Kulturfunkten und der Geschäftsstelle Kulturagenten Schweiz
Schuljahresbeginn 2018/19	Projektstart im Schulhaus

1. PORTRAIT DER SCHULE

Unsere Schule heisst	<input type="text"/>
Website	<input type="text"/>
Schulstufe/Schulbezeichnung	<input type="text"/>
Politische Gemeinde	<input type="text"/>

Ansprechpartner für diese Bewerbung ist

Name	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

An unserer Schule lernen

im Kindergarten	<input type="text"/>	Schülerinnen	und	<input type="text"/>	Schüler
in der Primarschule	<input type="text"/>	Schülerinnen	und	<input type="text"/>	Schüler
auf der Stufe Sek I	<input type="text"/>	Schülerinnen	und	<input type="text"/>	Schüler
auf der Stufe Sek II	<input type="text"/>	Schülerinnen	und	<input type="text"/>	Schüler
Fachmittelschule, Handelsmittelschule oder Schule für Berufsvorbereitung	<input type="text"/>			<input type="text"/>	

Unterrichtet werden sie von

<input type="text"/>	Lehrerinnen	und	<input type="text"/>	Lehrern
----------------------	-------------	-----	----------------------	---------

Ausserdem arbeiten an unserer Schule

<input type="text"/>	Künstler/-innen	<input type="text"/>	Sozialarbeiter/-innen
<input type="text"/>	Sonderpädagogen/-innen	<input type="text"/>	Psychologen/Psychologinnen
<input type="text"/>	Theaterpädagogen/-innen	<input type="text"/>	Praktikanten/Praktikantinnen
<input type="text"/>	Werkstattleiter/-innen	<input type="text"/>	Hausdienstmitarbeiter/-innen
<input type="text"/>	Schulassistenten/-innen	<input type="text"/>	Küchenpersonal

weitere

2. GESAMTSTRATEGIE DER SCHULE

Wir haben folgende Schwerpunkte
gesetzt, die für die ganze Schule
wichtig sind

Strategie, Leitbild, wichtige Themen,
bitte nur in Stichworten!

Wo liegen die Schwerpunkte?

Diese Schulentwicklungsprojekte
laufen im Moment bei uns

An diesen Schul-Netzwerken,
Initiativen, Programmen,
Wettbewerben beteiligen wir uns

Diese Arbeitsgruppen arbeiten
an Schulorganisations-/Schulkultur-
Themen an unserer Schule

Das sind wichtige Elemente für
das Lernen an unserer Schule

Projektstage, Projektwochen, Projektlernen,
fächer-/jahrgangsübergreifendes Arbeiten,
u.a

In diesen Themen dürfen unsere
Schüler/-innen mitbestimmen
oder haben sie in den vergangenen
Schuljahren mitbestimmt

3. KULTURELLE BILDUNG AN DER SCHULE

Es ist für die Auswahl der Schulen nicht entscheidend, wieviel Erfahrung in kultureller Bildung die Schule schon hat oder wie viele schulkulturelle Veranstaltungen sie bereits unternimmt.

Diese künstlerischen und kulturellen Aktivitäten gibt es an unserer Schule ausserhalb des Regelunterrichts

Diese künstlerischen und kulturellen Aktivitäten gibt es an unserer Schule im Regelunterricht

Es gibt bereits eine/-en Kulturverantwortliche/-n oder ein Kulturteam an unserer Schule. Dazu gehören folgende Personen mit folgenden Funktionen

Mit diesen professionellen Kulturpartnern, Institutionen und Künstlern/-innen arbeiten wir schon zusammen

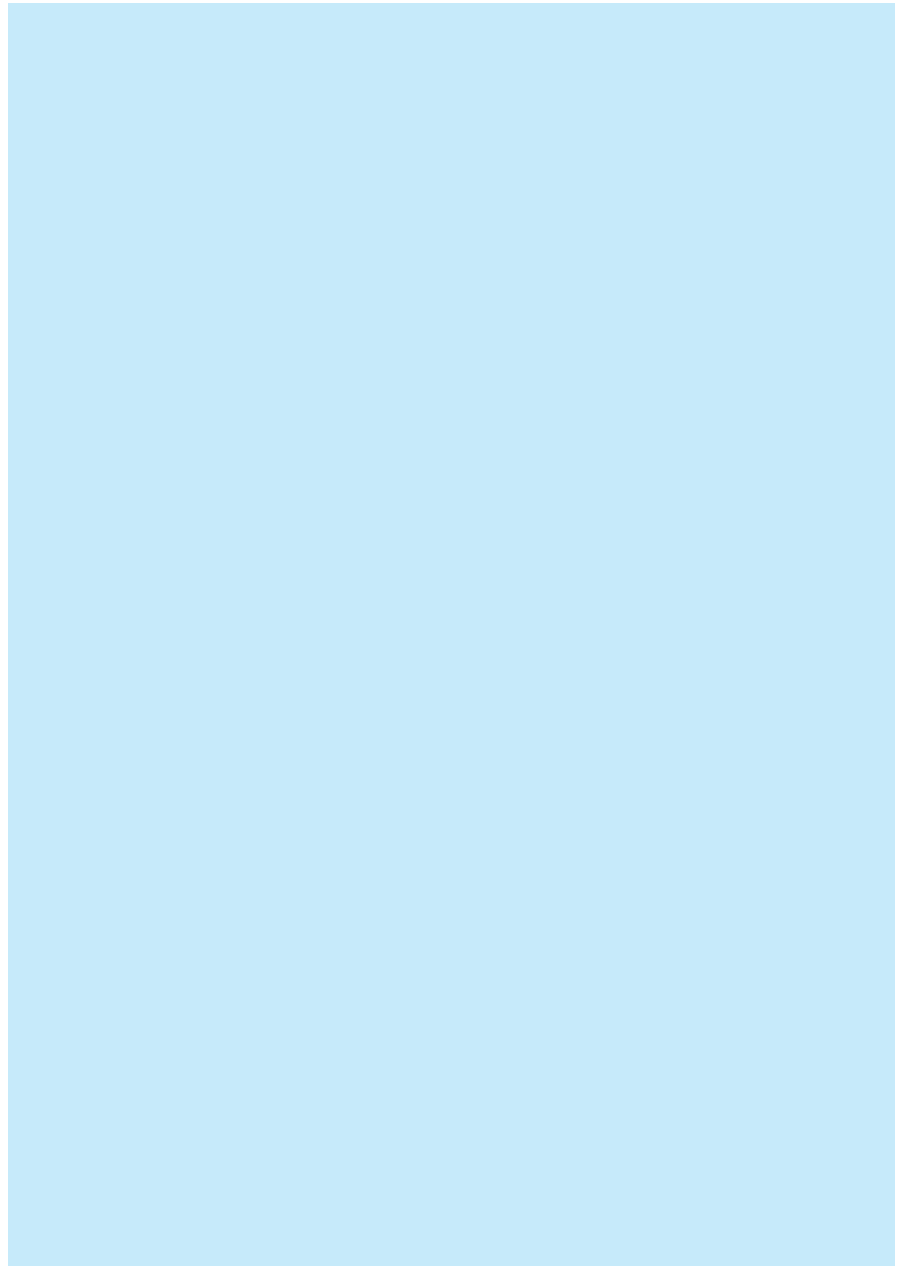
Mit folgenden regionalen professionellen Kulturpartnern möchten wir gerne zusammenarbeiten

Diese künstlerischen Schwerpunkte interessieren uns dabei besonders

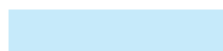
4. MOTIVATION

Darum möchten wir am Projekt
«Kulturagenten – für kreative
Schulen» mitmachen.

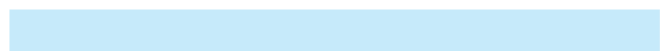
Diese Ziele möchten wir mit
unserer Schule erreichen, diese
Veränderungen wollen wir mit
dem Projekt an unserer Schule
auf den Weg bringen



**Hiermit bewerben wir uns für die Teilnahme am Projekt
«Kulturagenten – für kreative Schulen»!**



Datum



Name der Schulleitung

PDF sichern und senden an:
schulbewerbung.wallis@kulturagenten.ch